

Süddeutsche Zeitung, 10.02.09

Florian Sonnleitner, Violine

Allerheiligen-Hofkirche, 07.02.09

Hausmusik, ganz groß

Florian Sonnleitner zelebriert Telemanns Fantasien

Das mutmaßlich bestbewachte Telemann-Konzert aller Zeiten erforderte den Einsatz einer gewaltigen Schar von Polizisten rund um die Allerheiligen-Hofkirche sowie einer ständigen Patrouille vor dem Portal. Von den Konzertbesuchern verlangte man mehrmals die Parole „Telemann“, bevor sie sich dem Ort des Geschehens nähern durften, nun ausgewiesen und beglaubigt als hoffentlich harmlose Kulturgenießer. Schön, vielleicht waren die vielen Beamten nicht wirklich wegen Telemann zugegen, vielleicht nicht einmal, um den Geiger Florian Sonnleitner gegen besonders übel wollende Kritiker zu schützen, doch wäre Letzteres ohnehin nicht nötig gewesen, denn Sonnleitner zeigte sich über alle Zweifel erhaben. Er setzte Telemanns zwölf „Fantasien ohne Bass“ (1735) als große Musik in Szene, als ein kunstvoll komponiertes Konvolut jener Art von absoluter Klangsprache, die keine weitere Rechtfertigung braucht als nur die, überhaupt gespielt zu werden.

Damit hatte Sonnleitner, Konzertmeister beim BR-Symphonieorchester, nicht Unrecht, denn auch wenn Telemann der Konvention folgte und diese Stücke „Fantasien“ nannte, so fasste er sie doch mehr in Sonaten- oder Suitensätze statt in freiere Formen. Es mag stimmen, dass jene solistische Musik des Generalbasszeitalters, die ohne Generalbass auskommt wie die zwölf Fantasien, mehr fürs zwanglose Musizieren daheim gedacht war als für das Konzertpodium. Sonnleitner bewies dennoch, wie sehr diese Stücke dort hingehören und welche Wirkung sie dort erzielen. Er stieß das Fenster auf in einen Kosmos, der bunt und dicht genug ist, um den Zuhörer nicht zu ermüden. Dass er sich dabei oft unmittelbarer Spielfreude versagte, auf alle äußeren Effekte verzichtete und – stilistisch – den Aspekt des Galanten eher unterdrückte, begünstigte nur den Eindruck, wie sehr er diese Fantasien zu dem rechnet, was heute gern Ernste Musik heißt. JOHANNES RUBNER